

Helmut Stöberl

# Der Zusammenhang von Sprache und Beruf im Kontext unternehmerischer Praxis

Eine empirische Untersuchung über  
Sprachgewohnheiten von Anwälten, Ärzten,  
Handwerkern und Ingenieuren



PETER LANG c ^

Internationaler Verlag der Wissenschaftler^.-

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung:	Zur Fragestellung <b>und</b> Vorgehensweise dieser Arbeit	
Erster Teil:	Angangslage und Theoriebildung	
I. Kapitel:	Anforderungen der unternehmerischen Praxis an die Sprachwissenschaft	
1.1	Konkrete Anforderungen im Marketing am Beispiel der BMW Group	
1.2	Anforderungen aus dem Formulierungsprozess in der Praxis: Eine Beschreibung der Situation im betrieblichen Alltag	10
2. Kapitel:	Die Sprachwissenschaft als Forschungsdisziplin zur Beschreibung von Sprachgewohnheiten	17
2.1	Sozio- und Angewandte Linguistik als betroffene sprachwissenschaftliche Teildisziplinen für diese Untersuchung	22
2.2	Sprache als Ausdruck und Merkmal von Gruppenzugehörigkeit	29
2.3	Variation sprachlicher Ausdrücke als Merkmal individuellen Sprachstils	33
2.4	Das Konzept der Adressatenorientierung und seine Auswirkung auf die Untersuchung	44
2.5	Die Beschreibung der sozialen Identität eines Menschen als Untersuchungsziel der unternehmerischen Praxis	50
3. Kapitel:	Der Beruf als besondere Form von Interaktion und damit zentrales Merkmal für die Beschreibung von sozialer und sprachlicher Identität	57

Zweiter Teil:	Empirische Untersuchung und Ergebnisse	65
4. Kapitel:	Beschreibung des Untersuchungsdesigns	67
4.1	Zielsetzung, Kontext und Instrument: Untersuchung der Sprachrezeption anhand einer Fragebogenumfrage	67
4.2	Bestimmung von Grundgesamtheit und Stichprobe •	75
5. Kapitel:	Zur Frage des Untersuchungsgegenstandes	83
5.1	Zur Orientierung: Eine Analyse von Werbe-Formulierungen am Beispiel von BMW Verkaufsliteratur und Werbemitteln	85
5.2	Eine Auswahl an zu untersuchender linguistischer Aspekte - auf Basis interessanter sprachwissenschaftlicher Fragestellungen	92
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Der Fragebogen</b>	111
6.1	Die Fragen zur sozialen Identität	111
6.2	Die Fragen zur sprachlichen Identität	119
7. Kapitel:	Eine mehrstufige Besenreibungssystematik von Sprache als praxisorientierte Methode und Grundlage der Hypothesenbildung	125

<b>8. Kapitel: Beschreibung des Untersuchungsweges -</b>	
<b>Erhebung und Auswertung der Daten</b>	135
8.1 Zur Datenerhebung: Die Durchführung der Fragebogenumfrage	135
8.2 Zur Datenauswertung: Die Aufbereitung der Fragebogenumfrage	144
<b>9. Kapitel: Präsentation der Untersuchungsergebnisse</b>	153
9.1 Auswertung der Untersuchungsergebnisse	153
9.2 Hypothesenüberprüfung	202
9.3 Zur Frage der Repräsentativst und Signifikanz	208
Resümee und Ausblick	215
Literaturverzeichnis	219
Änlagenauflistung	235